

GALERIE KREMERS

presents

TO SPEAK OUT LOUD

A solo show by

ADÉBAYO BOLAJI

15.9. - 14.10.2023

GALERIE KREMERS

Schmiedehof 17, 10965 Berlin
info@galerie-kremers.de, www.galerie-kremers.de
phone: +49 176 64 72 72 47

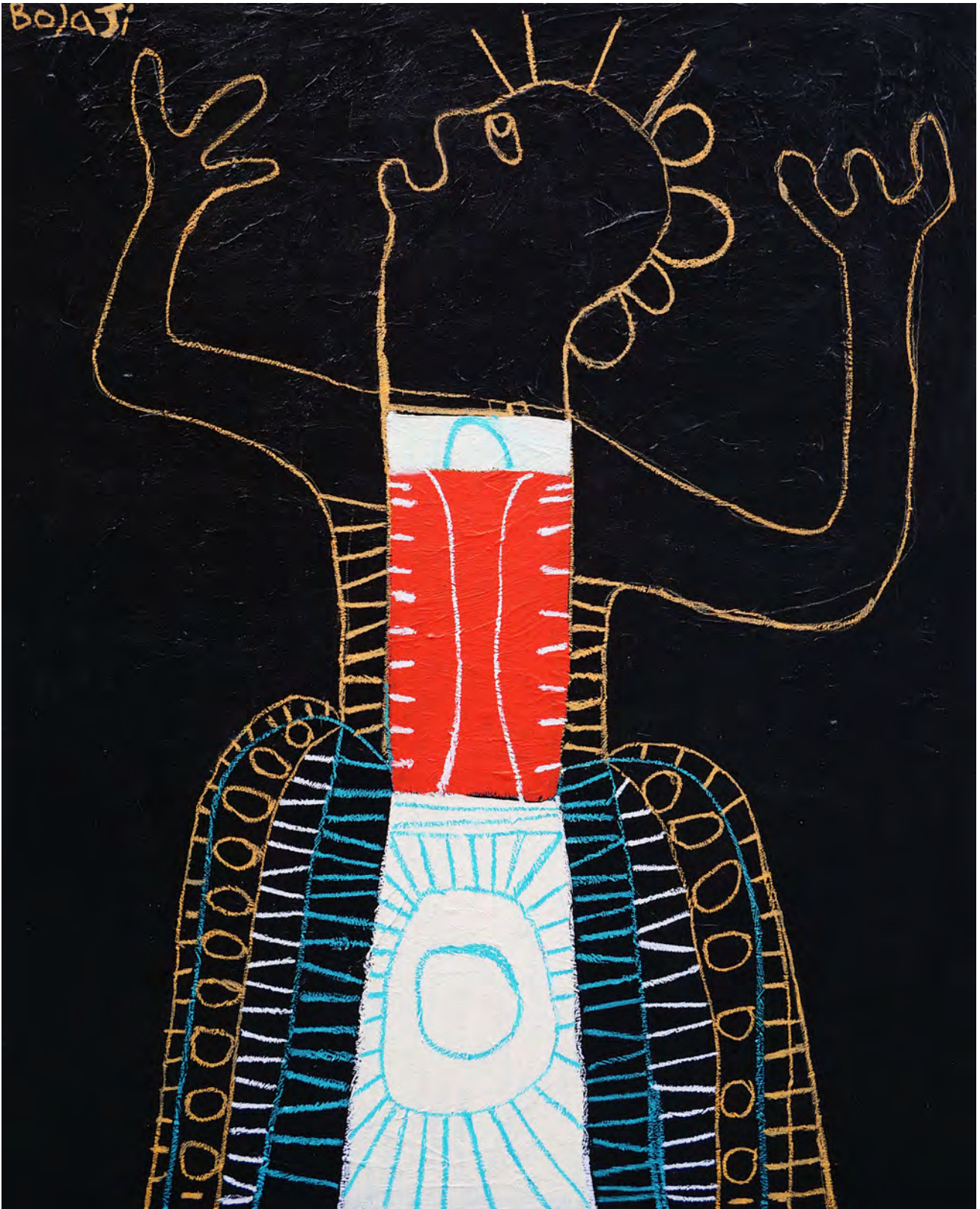
GOTHIC HALL

I AM HERE. 2023.

Acrylic and Oil Pastel on cotton canvas, 130 x 160 cm

£14,500, (plus VAT)

€ 20.000,- (incl. 19%VAT)



THE CURIOUS BRIDE. 2023.

Acrylic and Oil Pastel on cotton canvas, 154 x 121 cm,

£13,000, (plus VAT)

€ 18.000,- (incl. 19% VAT)



ANOTHER VOICE. 2023.

Acrylic and Oil Pastel on cotton canvas, 130 x 160 cm,

£14,500, (plus VAT)

€ 20.000,- (incl. 19% VAT)



THE TEACHER. 2023.

Acrylic and Oil Pastel on cotton canvas. 130 x 160 cm,

£14,500, (plus VAT)

€ 20.000,- (incl. 19% VAT)



A MOTHER HOLDS HER SON. 2023.

Acrylic and Oil Pastel on cotton canvas, 200 x 200 cm,

£22,000, (plus VAT)

€ 30.300,- (incl. 19% VAT)



GALLERY

THE SKIRT. 2023.

Acrylic and Oil Pastel on cotton canvas, 130 x 160 cm,

£19,500, (plus VAT)

€ 27.000,- (incl. 19% VAT)

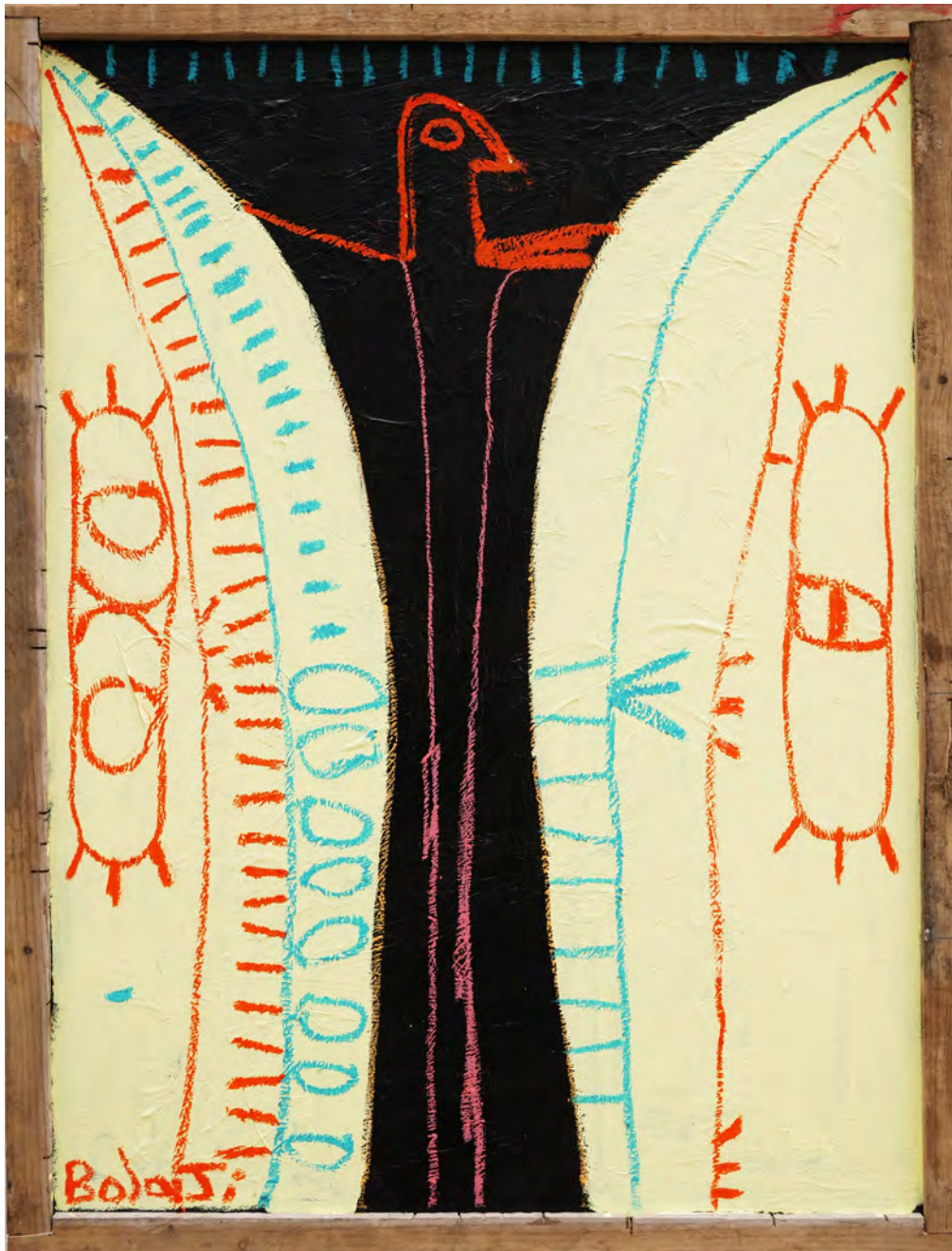


LA MANIFESTATION 001. 2023.

Acrylic and Oil Pastel on cotton canvas & wood, 105 x 75 cm,

£8000 (plus VAT),

€ 11.000,- (incl. 19% VAT)



LA MANIFESTATION 002. 2023.

Acrylic and Oil Pastel on cotton canvas & wood, 105 x 75 cm,

£8000 (plus VAT),

€ 11.000,- (incl. 19% VAT)



LA MANIFESTATION 003. 2023.

Acrylic and Oil Pastel on cotton canvas & wood, 105 x 75 cm,

£8000, (plus VAT)

€ 11.000,- (incl. 19% VAT)

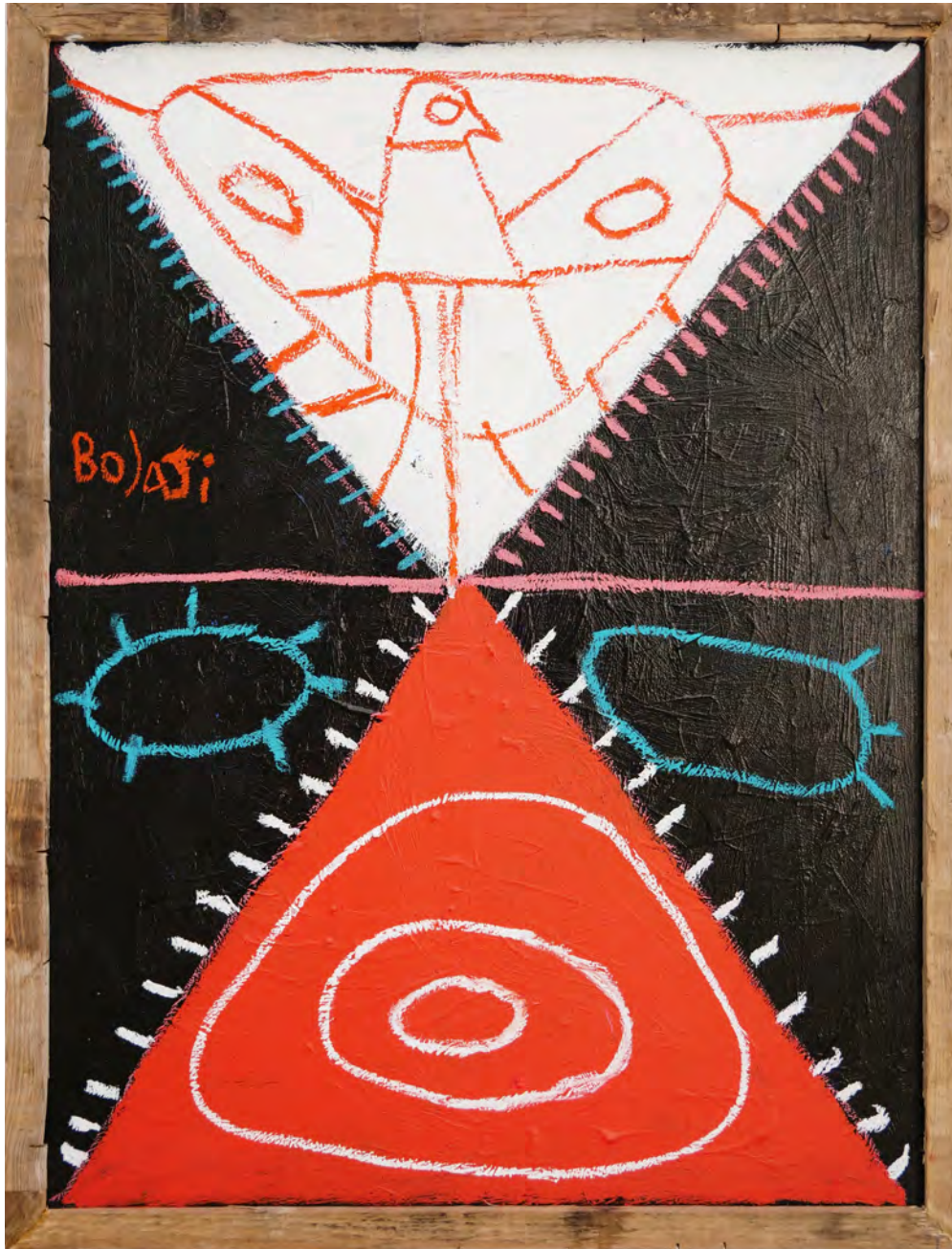


LA MANIFESTATION 004. 2023.

Acrylic and Oil Pastel on cotton canvas & wood, 105 x 75 cm,

£8000, (plus VAT),

€ 11.000,- (incl. 19% VAT) **SOLD**

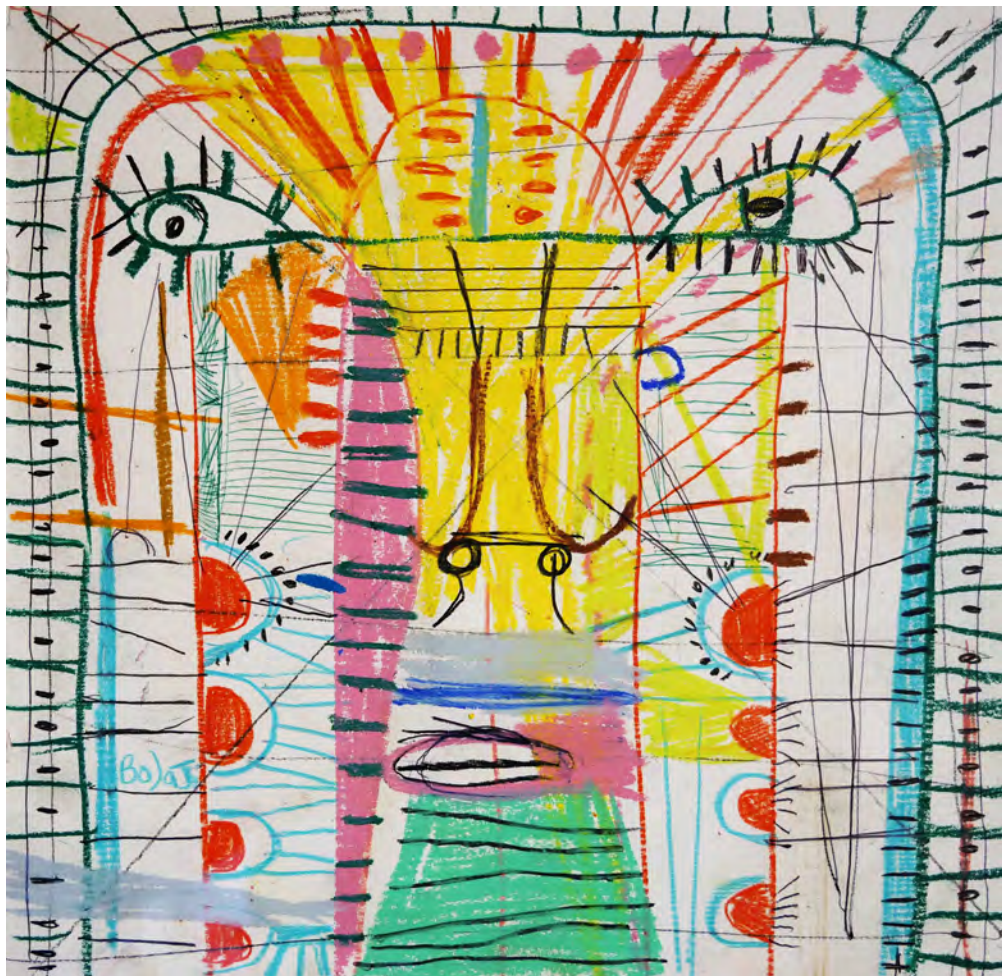


AN APPARITION 01. 2023.

Pencil, Wax Crayon and Biro on paper,

29 x 29 cm, £ 2000, (plus VAT)

€ 2700,- (incl. 19% VAT)



AN APPARITION 02. 2023.

Pencil, Wax Crayon and Biro on paper,

29 x 29 cm, £ 2000, (plus VAT)

€ 2700,- (incl. 19% VAT)



AN APPARITION 03. 2023.

Pencil, Wax Crayon and Biro on paper,

29 x 29 cm, £ 2000, (plus VAT)

€ 2700,- (incl. 19% VAT)



AN APPARITION 04. 2023.

Pencil, Wax Crayon and Biro on paper,

29 x 29 cm, £ 2000, (plus VAT)

€ 2700,- (incl. 19% VAT)



AN APPARITION 05. 2023.

Pencil, Wax Crayon and Biro on paper,

29 x 29 cm, £ 2000, (plus VAT)

€ 2700,- (incl. 19% VAT)



Adébayo Bolaji – Ein Künstler um seiner selbst willen

Identität ist im Augenblick in aller Munde. Ob in den Wokeness – Debatten das Anerkennen bestimmter Attribute gefordert wird oder gerade darin die Wurzel gesellschaftlicher Spaltung gesehen wird, ob also als Ursache oder als Folge gesellschaftlicher Spaltung: Das Thema „Identität“ beschäftigt die Geister und beunruhigt die Gemüter. Nun ist allen voran die Bildende Kunst die Disziplin, in der die Frage nach der Identität schon immer eine große Rolle spielte. Kunst ist Ausdruck der Suche nach Identität und auch das Medium, in dem die Suche als existentielle Selbstbefragung wie auch als Reflexion auf die biologischen, kulturellen und gesellschaftlichen Wurzeln der Identität stattfindet.

Adébayo Bolaji ist ein multidisziplinärer Künstler auf der Suche nach sich selbst. Seine künstlerische Produktion folgt keinem Schema, keiner Mode und keinem Auftrag, sondern allein seinem inneren Text bzw. Film.

Wie können gesellschaftliche und politische Ereignisse, wie z.B. die Niederschlagung der Protestbewegung in Lagos in Nigeria, das Land, aus dem seine Vorfahren stammen, in ihm wirken? Sind bestimmte biographische Voraussetzungen, familiäre und kulturelle Wurzeln, sind es mitgebrachte Stärken und Schwächen oder bestimmte Lebensereignisse, die die Kraft haben, zu Aktivität oder zu Passivität zu verleiten?

Welche dieser genannten Dispositionen und Ereignisse haben das Potenzial, als Bestandteile der Identität und des Selbstverständnisses heimisch zu werden oder eben nicht?

Diese Fragen kann, wenn überhaupt, nur jeder einzelne für sich beantworten.

Für Adébayo Bolaji sind sie der Leitfaden, der sein künstlerisches Schaffen leitet, und er hat den Mut, sie zu stellen.

Wie viele andere Künstler, Sammler, Galeristen und Fans folge ich Adébayo Bolaji auf Instagram. Ich war und bin nicht nur durch die Schönheit, Ausdrucksstärke und Klasse seiner Werke angezogen, sondern auch durch die Art und Weise, wie er das Medium nutzt, um mit Hilfe verschiedener Techniken zu kommunizieren. Im Medium Text ist da z.B. die Form des Dialogs: Einwand und Gegenrede, verteilt auf die Personen A und B. Manchmal hat dies auch die Form eines logischen Schlusses: Darlegung, Angriff und Verteidigung einer These nach den Gesetzen der Logik. (Der Künstler hat Jura studiert).

Da sind auch philosophische und psychologische Sentenzen in der Du-Form gehalten, gewonnen aus ehrlicher, vielleicht auch schonungsloser Selbstbeobachtung. In Verbindung zu den Buchstaben, die in einfacher, krakeliger und wie in einer Kladde mit Durchstreichungen versehenen Handschrift in Großbuchstaben gehalten ist, sehen wir auch den Künstler in coolem und bis aufs Kleinste durchkomponiertem Outfit fotografiert. Wir sehen ihn in besonderen Posen, die zu den Sentenzen und Dialogen, aber auch zu Ausbrüchen in Komiksprache: BAAM; FLASH etc. in harmonischer oder spannungsreicher kompositorischer Beziehung stehen. Wie Geistesblitze oder plötzliche Eingebungen scheinen diese Ausdrücke die Härte, aber auch Plötzlichkeit einer Erkenntnis, die einer Beobachtung folgen, zum Ausdruck zu bringen.

Adébayo Bolaji hat auf diese Weise ein eigenes Social – Media - Sprachuniversum geschaffen, das sehr direkt und unmittelbar auf den Betrachter wirkt, bzw. ihn involviert. Damit können offensichtlich sehr viele etwas anfangen.

In der Vorbereitung zu seiner Einzelausstellung „To Speak out Loud“ schuf Adébayo Bolaji ein Poster, auf dem er vor einem Graffito und einem handschriftlichen Bekenntnis posiert:

„Ich sterbe lieber in Freiheit, als zu leben und so zu tun, als ob ich mit allem einverstanden wäre, was du sagst.“

Dieses Bekenntnis könnte ein Zitat eines Demonstranten der End-SARS-Bewegung sein, die 2020 in Lagos, Nigeria, von der Polizei brutal niedergeschlagen wurde. Auf dem Poster ist es mit einem Foto des Künstlers verknüpft, der vor einem Graffiti „GLITCH“ (Störung) steht. Der angedeutete Mangel an Klarheit wird durch einen Rechtschreibfehler verstärkt – GITTCH? - und dadurch, dass das Foto den Künstler Adébayo Bolaji (verkleidet) zeigt, der nicht Teil des Protests war. Der Künstler spielt also eine Rolle – was für den ausgebildeten Schauspieler, der er ist, nicht schwer ist. Aber es geht hier nicht um gelungene Nachahmung oder die perfekte Verkörperung eines Demonstranten, sondern um eine Selbst- Befragung:

Kann er sich identifizieren? Könnte diese Rolle Teil seines wahren Lebens sein?

In einem Gespräch im Vorfeld dieser Ausstellung hat Adé davon gesprochen, wie wichtig in einem solchen Prozess das Vertrauen ist. Vertrauen ist auf jeden Fall vonnöten, wenn man sich auf eine solche Reise begibt.

Am 15.9.23 wird Adébayo Bolaji die Ausstellung „To Speak Out Loud“ in der GALERIE KREMERS eröffnen. Dass diese Ausstellung gerade in Berlin gezeigt wird, der Stadt, in der über die Restitution der Benin – Bronzen in ihre nigerianische Heimat sehr kontrovers diskutiert wurde, und in der ein Drittel der Bronzen im Humboldt-Forum ausgestellt sind, gibt ihr eine zusätzliche Bedeutung.

Christine Kremers, August 2023

